



Januar 2023

Weltgedacht

Wenn es wahr ist dass

jede Handlung

jedes Wort

jeder Gedanke

eine Spur hinterlässt

im Körper

auf der Erde

in der Atmosphäre

muss sich dieser Bereich aus Raum und Zeit

unaufhörlich vergrößern

also muss sich das Universum

permanent und multidimensional

ausbreiten

mit weiteren

Explosionen

Schwarzen Löchern

und immer neuen Fragen



Februar 2023

Welch ein Tag!

(Wenn Guido Schiefen Cello spielt)

Tagebuchnotiz

Morgens gewaschen, die Kinder gefahren und
Rindfleisch getütet, gefroren,
später gegessen, gemacht und getan, grad den
Beginn des Konzerts geschafft,
im hellen Nachmittagslicht der Kirche Bekannte
gegrüßt und begrüßt,
nach andern vergeblich geschaut und dann!

Welch ein Tag!

In Gold eintauchen, in gleißendes, flüssiges Gold,
die Augen geschlossen, durchdrungen von Klängen,
Sonaten und Suiten, begleitendes Stöhnen,
geseufzt und berechnet, gestrichen, geschnauft
Nur Freude, wie Pferde, geflügelt, gezügelt
Fulminantes Musizieren, Jubilieren,
wenn nichts mehr als Musik bestimmt,
Atmosphären schwingen,
bis zum Schluss
der letzte Ton verklingt
LANGSAM, LLAAANGSSAAM
dämmert das Kirchenschiff im Kerzenschein und
das Publikum klatscht und klatscht und klatscht
und Abgang und Zugabe
klatschtklatschtklatscht und wieder und noch mal
berechnet, gestrichen, geseufzt und durchdrungen,
der letzte Ton verklungen, der letzte

Und draußen die Kälte,
zu Hause das Rind getütet, gefroren, mit Kindern
gespielt, gelesen, ermüdet,
im Schlaf noch die Wärme des Cellos gespürt



März 2023

Über die Kunst

Kunst bereitet Freude
provoziert und begleitet
sie verändert nicht die Welt
hilft jedoch sie zu ertragen

In den Ritzen und Klüften
der menschlichen Abgründe
lässt Kunst Neues entstehen
kristallisiert zu möglichem Wir

Über die Kunst
feiern wir das Leben
stellen wir das Leben in Frage
bringen wir uns Menschen näher zusammen



Monatstexte

Ute M. Pfeiffer

April 2023

Solch ein Brief

Wie schade,
dass ich dir nicht den Lindenblütenduft
und die Windgeräusche,
die seidige Luft
und sogar
das Schwälbchengeschrei schicken kann,
das Wippen der Bachstelzen ab und an
und das Gekräusche
von einem Fasanenhahn!
Solch ein Brief wäre wunderbar!



Mai 2023

Neuer Satellit

In der Morgensonne
bewegen sich auf den großen Bauten
die stählernen Gehäuse
der Dachventilatoren

An orientalische Kopfbedeckungen mit Verzierungen
erinnern diese Kuppeln
Sie drehen sich auf den flachen Dächern der hohen
Gebäude und glänzen in der Helligkeit

Druckverlust einer Drosselklappe führt zur
Zunahme der Rotationsgeschwindigkeit führt zu
vermehrter Schnelligkeit
schneller und schneller und immer noch
schneller führt zur
Ablösung der Kuppel vom gemauerten Untersatz
vom Dach

In diesem Licht scheinen ihre Schlitze wie florale
Ornamente
die Lüftungskuppel kreist mit aller Kraft
um die eigene Achse rast und fliegt
geleitet von zentrifugaler Kraft

Ihr Flug führt die gleißende Kuppel
weiter und weiter bis in die Stratosphäre hinauf
und sie schwenkt dank Gravitation
in die Erdumlaufbahn



Juni 2023

Pandoras Büchse

Acht Stufen, unregelmäßig und weiß gekalkt, führen durch den schmalen Gang mit winzigem Fensterchen zur Haustür empor: zweiflügelig, dunkelgrün mit weiß abgesetzter rotbrauner Bogenform wie eine doppelte Frauenhalbbüste. Ein schöner Eingang. Seit langem rechnen alle mit einem Angriff. Aber heute ist der Himmel so blau so blau, niemand könnte ihm etwas anhaben. Plötzlich schlägt die Rakete ein. Ohne Vorwarnung, einfach links neben der Tür ins Mauerwerk. Krachen Druck Staub. Kaputt. Das Haus stürzt mit Getöse ein, reißt ein paar Menschen mit. Unter Steinen begraben. Es brennt. Es brennt! Das Haus wird zerstört. Ein Funke zischt und hüpfet und springt. Die Nachbarhäuser. Glimmen. Entflammen. Feuer! Feuer! Sonnenfarbene Flammen, im dünnen Gekräusel von Rauch und Tanz die Bäume fast zärtlich umzüngelnd. Sirenen heulen, Alarm! Feuerwehren auf Löschzügen in den qualmenden Quartieren. Wie kippende Dominosteine bricht das Feuer sich den Weg. Menschen. Menschen in Flammen. Wälzen im Sand. Weiterreichen der Fackel und die Stadt brennt. Feuerhammer. Flächenbrand. Geschrei. Eine Leitung, der Tank brennt. Die Tanks fangen Feuer, glühen, bersten im gleißelnden Widerschein. Wucht der Detonationen. Ein Gestänge knickt unhörbar ein. Schwarzer Rauch, schwelende, stinkende Felder. Überstürzen. Die Menschen wimmeln planlos hin und her. Fassunglos. Packen die Autos. Vergessen ein Kind. Rasen in Richtung fremdes Land, wo sie nicht willkommen geheißen würden.

Während dieser Betrachtung, die niemandem dient, haben Feuer und Flammen sämtliche Bohrlöcher ausgefüllt, erreichen jetzt die Kavernen. Geysire schießen empor, Wasserbomben explodieren, dünn tropft Gestein. Die Kruste hat Lunte gerochen. Das Öl an den Stränden Europas brennt. Mit ihm die verklebten Seevögel und die getöteten Wassertiere. Ein letztes Mal blicken Präsidenten in ihre Spiegel. In Oer-Erkenschwick läuten die Kirchenglocken Sturm. Auch in Hanerau-Hademarschen und überall. Hilft nichts. Posaunenchorre richten ebenfalls nichts aus. Nicht Imame. Irgendwer richtet Waffen aufs alte Europa. Kollateralschäden irrelevant wie das sich aufbäumende Schiff in der Feuerwand über verdurstenden Gewässern oder Kriegsverbrechertribunale. Das Feuer schlürft die Morgennachrichten in sich auf, verschlingt die Codes sämtlicher Informationssysteme. Unmöglich, die Veröffentlichung von Todesanzeigen. Selbst entfachte Feuerräder rollen losgelassen, Flammen schleudernd, Funken stiebend, infernalische Spuren legend, die Berge hinab. Flammenorkane im Weltenbrand. Gedachten Linien, inzwischen irrelevant wie auch die Punkte. Das Eis der Pole verzischt. Epizentren vernetzen sich. Konzentration der Kräfte. Feuerströme überwinden Gesteinschneisen, ergießen sich tiefer. Krusten schmelzen. Schollenränder brechen ein. Freudenfeuer unter den Decken und Platten. Die bersten in unzählige Stücke. Lautloses Wimmern gerät zwischen die steil sich aufrichtenden, die versinkenden Teilchen. Manhattan? Silicon Valley? Die Achse des Bösen? Gewesen. Eintauchen ins Feuermeer. In der Lohe auf- und niederschnellen. Feuergarben gleich. An der Metamorphose teilhaben. Irgendein Atom wird mensch erinnern? Mit den Konvektionsströmen fließen, treiben und endlich, endlich sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreitend, einmal die Sterne der Tagseite hinter der Sonne sehen.



Juli 2023

Kapazitätsendgrenzen

Wenn es schnell gehen muss,
es keine Alternative gibt,
es endgültig ist,

wenn aus dem ersten Aufnahmelager
das zweite und das dritte wird,
zu viele bleibeberechtigt sind
und die Leitmedien gleichgeschaltet,

weil es immer mehr werden:

Menschen,

Container,

Notlösungen, die abgearbeitet werden müssen.

Wenn also die Kapazitäten am Ende und
die Systeme regelfrei sind,

dann brauchen veränderte Bedingungen andere Lösungen:

Neue Formen des Denkens:

Wir bilden einen Grundkonsens,
regieren und verwalten uns selbst.

Wir schaffen nutzlose Bürokratien ab
und verwenden das Geld wieder als Tauschmittel.



August 2023

Finisterre

Ein typischer Mittemaitag dieser Breiten, maritim beeinflusst. Also regnerisch, schwül und überhaupt nichts los. Der Raps blüht. Gelbe Schläge, nur vom Horizont unterbrochen, locken mit ungeheuren betäubenden Düften, als wollten sie gigantische Insektenscharen zum Bestäuben ködern.

Wie jedes Jahr hat sich das Wasser tiefer in die Steilküste gefressen, hat unterspült und ausgehöhlt, die Abbruchkante nach hinten verlegt. Oben muss der Weg neu getreten werden, die hölzerne Treppe ist dennoch gut zu erreichen. Sie hat bis auf die untersten Stufen keinen Schaden genommen. Auf dem steinigen Strand liegt vereinzelt Moränenschutt, feucht, auseinandergezogen. Der Badesteg erweist sich als unbrauchbar beschädigt. In das Kipkiwip eines Sandregenpfeifers fliegen Sturm- und Silbermöwen. Ein Taucher watet, einen Korb vor die Brust gedrückt, ans Ufer. Auf dem Strandparkplatz steht ein Wagen, der sich im Atmen eines gewaltigen Wolfshundes hebt und senkt, hebt und senkt, so wie das Wasser über die Steine spült, sich hebt und senkt, in alle Ritzen dringt, aus allen Ritzen quillt. Vor und zurück, vor und zurück, dümpelnde leere Plastikbehälter, gerundetes Glas, Sand, gründelnde Kiesel und Stein an Stein, gegengeritzt, geschrämmt. Hin und her wabert das Wasser, eingequetscht zwischen Steinen, an Blöcke gepresst, zurück und vor, zurück und vor, zerrt große runde Steine wie fossile Riesenperlen, vor, zurück, vor, zurück, zufrieden seufzend, vor. So füllt das Wasser den Strand und muss wieder weichen. Das Wasser zieht sich, das Wasser streckt sich, auf und ab, auf und ab, bricht an den Steinen, glitzert und glänzt, auf und ab, schwankt hin und her, hält inne, drängt höher hinauf und baut sich auf, hoch schaukelnd mit Jauchzen, mehr und zurück und weiter darüber wie allein um des Schaukelns willen. Das Wasser rast voran, bricht aufwärts. Die Wellenkämme schwellen, Gischt spritzt, volle weiße Spitzen überschlagen sich, Wassermassen walzen nieder, blockieren, zurück. Wieder stürzt das Wasser vor und schlägt zurück. Zurück und zurück, Strände und Anleger weit hinter sich lassend, zurück, es saugt und staut und reißt alle Wasser mit, es rollt, stößt sich vom Boden ab - frei! Und die angeschlagene Erde aus ihrer Achsenbahn schleudernd durchzuckt alles Wasser als mächtige Woge die Atmosphäre.



September 2023

Die Welt im Kleinen

Manchmal
blinkt morgens
ein klitzekleines Tröpfchen
im grüngrünen Gras
und
wenn dann noch
die Kraniche rufen
klingt die Welt im Kleinen
wunderbar



Oktober 2023

Zeit für Wechsel

Unverrottbares auf dem Komposthaufen
am Grenzstein,
wo sich jetzt der Gartenrotschwanz putzt.

Die kropfige Häsin ist tot, die Katze
arthritisch und träge.

Die Bälle der Nachbarskinder landen immer
häufiger über dem Zaun.

Aber noch verharren die Kinder nicht im
Mirabellenbaum,
noch lehnen sie keine Spielgeräte ans
morsche Hüttchen,
noch schmücken sie den metallenen
Schuhabstreifer, einen Dackel, nicht mit Leine,
Laibchen oder Schleife. Noch ist Zeit.



November 2023

Kleiner versuch am barren

Der barren hat zwei holme parallel wie gestuft
ein holm ist wie eine insel ein barren wie
zwei inseln die sich gegenüberstehen wie
zwei interessen die sich entgegenwirken

bis sie sich nicht mehr im gleichgewicht
bis sie sich nicht mehr
in etwa im gleichgewicht halten können

Wenn das gleichgewicht fehlerhaft wird
dann gibt es punkteabzug
wegen des kontrollverlusts



Dezember 2023

Engel 1 – 3

1 Ansprache

Du Engel du in deinem Herzen so rot
wie die Tage der Wochen vergilben die Jahre
in deinem stillen Herzen pulsieren die Flügel
wie federlichte Augen
Herzen wie Flügelaugenzeit

2 Frage

Du Engel du habe ich je deine Flügel gesehen
in deinem Licht deine Augen wie goldene Flügel
wie Augen deine goldenen Flügel so golden
lädst du mich ein in deine goldenen Flügellider

3 Bitte

Du Engel du in deinem Herzen rot wie Gold
beflügel zuckend Herz und halte mich du eine
feste Burg und schlage mir das Herze dein
in ungenannter Übereinkunft
im Zeichen deines Federfells